

BUCHWETTBEWERB

Grazer Autoren heimsen fantastische Preise ein

Judith und Heinz Praßl räumen mit ihren „Chroniken von Chaos und Ordnung“ beim Deutschen Phantastik Preis ab.

Für ein Grazer Autorenpaar ging dieser Tage ein Traum in Erfüllung. Sie ergatterten beim Deutschen Phantastik Preis Platz zwei in der Kategorie „Bester deutschsprachiger Roman“ und Platz drei in der Kategorie „Beste Serie“.

Judith Praßl (37) kann es immer noch nicht fassen. „Es war schon unglaublich, dass wir es in die Hauptrunde des Publikumspreises geschafft haben, und jetzt das.“

Begonnen hat alles vor 20 Jahren. Der Umweltsystemwissenschaftler Heinz Praßl (46) startete mit einem Kartenspiel, das er selbst weiterentwickelte. Vor 15 Jahren schrieb die Philosophin Judith Praßl die ersten Geschichten dazu. Jetzt ist Band vier der „Chroniken von Chaos und Ordnung“ erschienen, des zur

Romanserie gewordenen Spiels. Und gespielt wird natürlich auch noch. „Wir haben jetzt die achte und letzte Spielserie begonnen, aber nur Heinz kennt das System, weiß, wie alles endet“, leidet Autorin Judith doch ein wenig. „Ich bin ständig am Schreiben oder Spielen – aber ich kenne das Ende nicht. Das ist hart.“

Der Erfolg der beiden fußt also auf jahrelanger Konsequenz. Mittlerweile eröffnet sich im Netz unter www.chaosundordnung.com eine Welt, die weit über die Bücher hinausgeht. Wer die Autoren kennenlernen will, hat jeden letzten Mittwoch im Monat Gelegenheit dazu. In der Galerie „Blaues Atelier“ in der Annenstraße stellen sie ihr Werk vor.

Robert Preis



Judith und Heinz Praßl heimsen jetzt erste Erfolge ein

GERY WOLF